

**RS OGH 1937/3/3 2Ob195/37,
6Ob91/64, 5Ob70/66 (5Ob95/66),
1Ob188/74, 5Ob48/75, 1Ob528/81,
5Ob197/13a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.1937

Norm

ABGB §843 B

EO §352

Rechtssatz

Das Klagebegehren der Teilungsklage kann auch das Begehren enthalten, daß die gemeinsame Liegenschaft nach bestimmten, in der Klage formulierten Versteigerungsbedingungen versteigert werde.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 195/37
Entscheidungstext OGH 03.03.1937 2 Ob 195/37
Veröff: SZ 19/65
- 6 Ob 91/64
Entscheidungstext OGH 02.04.1964 6 Ob 91/64
- 5 Ob 70/66
Entscheidungstext OGH 24.03.1966 5 Ob 70/66
- 1 Ob 188/74
Entscheidungstext OGH 06.11.1974 1 Ob 188/74
Veröff: SZ 47/119 = JBI 1975,481
- 5 Ob 48/75
Entscheidungstext OGH 08.04.1975 5 Ob 48/75
Beisatz: Dann muss der Teilungskläger aber die Versteigerungsbedingungen bereits in das Teilungsbegehren aufnehmen; sie sind mangels Einigung der Parteien nach den für Streitsachen bestehenden Vorschriften festzusetzen und binden den Exekutionsrichter. (T1)
- 1 Ob 528/81
Entscheidungstext OGH 29.04.1981 1 Ob 528/81
Auch
- 5 Ob 197/13a
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 197/13a
Auch; Beisatz: Rechtslage vor der EO-Novelle 2000, BGBl I 2000/59. (T2)
Beisatz: Eine Stattgebung des Klagebegehrens unter Abweisung des Begehrens auf Festsetzung bestimmter Versteigerungsbedingungen wird daher im Regelfall nicht als Verstoß gegen § 405 ZPO angesehen werden können. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1937:RS0004574

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.02.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at